

SINGER Arzb.Wb. 42.– Ra.: *deär is brav, wenä schläuft, und is do niät gwis* Bruck ROD.– *°Bist brav drei Dog; heit is der letzt, daas mers net vergessn* OP.– **1f** zahm, gefügig, zutraulich (von Tieren), OB, OP, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *a brava Gaal* Hagenhsn N; *Do hot ma schiern mejßn* [gegen die Fliegen] ... *na is* [das Vieh] *braver worn* Hohenwarth KÖZ BJV 1954,203.

2 gut, brauchbar, angenehm.– **2a**: *Des is 's Braver'* (das Beste dabei ...) *gwen, das 's Wosser nouat tol* (nahe da) *gwen is* Hohenwarth KÖZ ebd. 204.– **2b** †gesundheitlich gut: *von der selbigen Stund an geht's wieder braver* REINHARDSTOETTNER Bayerwd III,343.– **2c** von guter Beschaffenheit, brauchbar, OB, NB, OP vereinz.: *dös is a sackrösch bravs Feöd* Inngau; *ə~ bráfs Haus, ə~ bráfs G-wand* SCHMELLER I,350.– **2d** angenehm: *heunt is brav* „gutes Wetter“ Todtenweis AIC; *da solls do a bravs Wetta habm* TH. BAUER-PEISSENBERG, Monika Burghart, Erfurt 1942, 58; *Willst du ein Bier ... wohlriechend machen, so, daß es brav in die Nasen steigt* BUCHER Jagdlust 106.

3 Adv.– **3a** in hohem Maße, sehr, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°gibt's brav Gejd* Grafing EBE; *Wenn eahna a Rindl anikimmt, Kennens nix wos* (als) *brav schimpfa und grein'* Eggersbg KÖZ BJV 1954,205; *kemmt's brav oft und kehrt's brav ein* STIELER Ged. 82; *die übrige ... assen braf* SCHREGER Speiß-Meister 24.– **3b** durchaus, ganz und gar: *°du kannst mir brav den Buckel runter rutschen* Gauting STA; *Er hát mäs aufdringə~ wölln, àbər I háb əms bráf nət à'gnámə~* SCHMELLER I,350.– **3c**: *du hast brav lachn* „kannst leicht lachen“ Passau.

Etym.: Aus frz. *brave* 'tapfer'; KLUGE-SEEBOLD 149.

Ltg. Formen: *brāv* OP, OF (dazu TS; WUG), -*ā*- OB (dazu KEH, KÖZ, LAN, PA; R, TIR).– Kompar. auch mit Uml. *brēiva* (WM), *brēva*, -*ia*- (KEM).

SCHMELLER I,350.– WBÖ III,711–713; Schwäb.Wb. I, 1376f.; Schw.Id. V,426–431; Suddt.Wb. II,588f.– DWB II, 339f; Frühhd.Wb. IV,902.– BERTHOLD Fürther Wb. 28; BRAUN Gr.Wb. 64; GÖTLER Dachauerisch 18; SINGER Arzb.Wb. 42; Spr.Rupertwinkel 13.– S-17C3, 34C34^b, 57E16, 69H38, 91E14, M-5/29, W-116/43.

Abl.: *Bräve, Brav(e)lein*.

Komp.: [**kreuz**]b. *kreuzbrav*, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°a greizbrafa Moo isa gwen da Kaschba, jez is er gstorbm* Ebersbg; *den àit'n kreitzbráv'n Ma~* sö.OB Bavaria I,362; *werd leicht oane no a kreitzbravs Wei* DINGLER bair.Herz 128; *Kreutz-brav* „Sehr brav“ ZAUPSER 44.

ZAUPSER 44.– WBÖ III,713.– DWB V,2187.– BERTHOLD Fürther Wb. 122; BRAUN Gr.Wb. 64; Spr.Rupertwinkel 54.

[**lämmelein**]b. wie →b.1c: *°der is lamperlbrav* „fromm“ Leiblfing SR.

[**schmalz**]b. wie →[*kreuz*]b.: *Unsa Burgamoaster is ja ... a schmolz brava Mo* Bayernb. 372.

[**wäglein**]b. wie →b.1f: *„Er ist lammalfrumm, waglbrav ... so hat der Roßschacherer seinen ... Rappen angefeilt“* LETTL Brauch 70f. J.D.

†Bräve

F: *Bráfm* „die Bravheit, Brauchbarkeit“ SCHMELLER I,350.

SCHMELLER I,350.– WBÖ III,713; Schwäb.Wb. I,1377; Schw.Id. V,432.– DWB II,340.

Komp.: †[**Un**]b.: *die Unbräve* „ausnehmend gute Beschaffenheit“ ebd. 97.

SCHMELLER I,97, 350.– DWB XI,3,400. J.D.

Brav(e)lein

N., braves, artiges Kind, auch Kosen., °OB, MF vereinz.: *°Brafai* Tittmoning LF.

WBÖ III,713.

Komp.: [**Haupt**]b.: *Hauptbraverl* „spöttisch der Allerbrävste“ Nabburg.

[**Lehrer**]b.: *°s Lehrerbraverl* „Schulkind, das sich beim Lehrer einschmeicheln will, Schimpfname“ Malching GRI. J.D.

bravo

Interj., bravo: *brafo klatschn* Fürstenfeldbruck; *Der Deas haout trotzdem „Bravo!“ gschria* SCHEMM Die allerneistn Deas-Gsch. 147; *Brafo! Jui! Da Pfundmoar soll leben!* THOMA Werke III,67.

Etym.: Aus it. *bravo* 'tapfer, tüchtig, ausgezeichnet'; KLUGE-SEEBOLD 149.

WBÖ III,797f.; Suddt.Wb. II,589.– DWB II,341.– BRAUN Gr.Wb. 64. J.D.

bräxeln, brutzeln, →*brägetzeln*.

braxen, ein Wurfspiel spielen, →*bräcketzen*.

Braxer, Händler, →*Brächser*.